



HAZ / LZ vom 15.01.2004

### **Musiker arbeiten nicht, sie spielen**

Volker Michaelis lehrt seit 15 Jahren in Garbsen und steht 100-mal im Jahr selbst auf den Bühnen der Welt

von Cornelia Rachow

Garbsen. „Mein Glaubenssatz ist: Musiker arbeiten nicht - sie spielen“, sagt Volker Michaelis und ergänzt lachend: Kein anderer Mensch würde freiwillig so viel arbeiten und dabei so wenig verdienen. Seit 1989 unterrichtet der 43-jährige an der Musikschule Garbsen, zusätzlich steht er etwa 100-mal im Jahr selbst auf der Bühne.

Für ihn sei diese Kombination ideal. „Es kommt darauf an, dass der Funke überspringt - egal, ob beim Publikum oder bei den Schülern.“ Auf seinen Lieblingsauftritt angesprochen, sagt Michaelis erst spontan: „Ich habe keinen, es ist jedes Mal anders.“ Es sei auch nicht entscheidend, ob viele oder wenige Zuhörer kämen. Doch nach einem kurzen Moment der Stille fangen seine Augen an zu strahlen, und fröhlich berichtet der Musiker: „Doch, einen Auftritt gibt es da: Ich habe zum Jahrtausendwechsel auf der MS Europa in der Nähe von Tonga mit den Supremes gespielt.“

Mehrmals hat der gebürtige Detmolder auf Kreuzfahrtschiffen musiziert. Fünf oder sechs Mal auf der MS Europa und einmal auf der Hanseatic. Besonders beeindruckt sei er dabei von einer Seereise von New York nach Sydney gewesen. Neuseeland sei wirklich toll, schwärmt er. Viel habe er sonst vom Leben an Bord aber nicht mitbekommen. „Wir sind sehr häufig aufgetreten“, sagt er. Außerdem sei ein Bandmitglied auf dem Schiff Mädchen für alles. Dass Michaelis Musiker werden würde, sei überhaupt nicht absehbar gewesen. „Ich habe erst mit 13 Jahren meinen ersten Klarinettenunterricht bekommen“, erzählt er. Später studierte er in Hildesheim Kulturpädagogik mit dem Hauptfach Musik. Zusätzlich besuchte er die Musikschule Hannover.

## **Jung, dynamisch und modern**

Die Nachwuchsarbeit der Musikfreunde Osterwald Unterende zahlt sich aus. „Aus einer alternden Rentnerband von einst ist mittlerweile ein junges, dynamisches und modernes Blasorchester geworden.“ Das sagt Volker Dahle-Schröder, der Vorsitzende der Musikfreunde Osterwald Unterende. Bei der Hauptversammlung des Vereins untermauerte Dahle-Schröder dies mit Zahlen. Mehr als ein Drittel der Aktiven sei jünger als 21 Jahre, sagte der Vorsitzende. „Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre macht sich spürbar bemerkbar und zahlt sich musikalisch gesehen aus“, zeigte sich Dahle-Schröder zufrieden.

Der Verein hat zurzeit 106 Mitglieder. Im Blasorchester spielen 31 Musiker, neun von ihnen sind jünger als 18 Jahre. Musikinteressierte Jugendliche, aber auch Erwachsene sind nach wie vor jederzeit willkommen. Das Ensemble trat im vergangenen Jahr 34-mal auf. Das waren drei Auftritte weniger als im Jahr 2002.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Volker Michaelis, der im April 2003 Peter Werth ablöste. Fünf Übungsleiter wirken im Verein - Dahle-Schröder: „eine eigene kleine Musikschule“.

Als Höhepunkte des vergangenen Jahres gelten der Auftritt der bayerischen Band Blechblos'n vor mehr als 900 Gästen in der Berenbosteler Rudolf-Harbig-Halle und das Adventskonzert des Musikverein in der Barockkirche.

Während der Versammlung wurden Heinz Jathe und Heinrich Lühning für 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Jürgen Heinze gehört dem Verein ebenfalls seit 25 Jahren an, konnte aber an der Versammlung nicht teilnehmen. Er erhält ebenfalls die silberne Ehrennadel.